

Geplantes Programm

Menschen verbinden – Brücken bauen

Seminar der religionssensiblen Bildung im Rahmen des Projekts „Beheimatung“

Zielgruppe: Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Projektes Beheimatung (unsere „Brückenmenschen“)

Termin: Freitag, 7. November – Sonntag, 9. November 2025

Seminarnummer: 25/04/454 (EGV)

Veranstaltungsort: Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen

Seminarleitung: Vlada Safraider, Sozialpädagogin und Historikerin

Referent*in: Udo Reineke, Referent für Integration und Kultur und Aussiedlerbildung beim Erzbistum Paderborn

Stefanie Bockermann, Theaterpädagogin

Jakob Reinhardt, Musiker

Grzegorz Lityński, Fotograf

Teilnahmegebühr: Die Teilnahme ist kostenfrei. Kosten für Seminar, Unterkunft und Verpflegung werden übernommen.

Das Seminar wird über Mittel des Erzbischöflichen Generalvikariats des Erzbistum Paderborn bezuschusst.

Inhalte:

Das Projekt Beheimatung wendet sich an Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Ziel des Projektes ist es, im Kreis der Russlanddeutschen „Brückenmenschen“ zu finden, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Kirchengemeinden, Initiativen und Vereinen „ihre Landsleute“ und andere Menschen mit Migrationsbiografie in ihrer Beheimatung unterstützen.

In dem Seminar können die Teilnehmenden aus der Regionalgruppe eigene Erfahrungen mit anderen Brückenmenschen austauschen. Dabei geht es nicht nur um den Austausch über die eigene Lebensgeschichte, über Fragen des Glaubens und Suchens in einem unbekanntem Land, sondern auch über Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort im Sinne von Partizipation und Teilhabe. Es werden gemeinsam aktuelle Arbeitsschwerpunkte, Entwicklungen, Ziele und Perspektiven in der Aussiedler*innenarbeit besprochen.

Ziele:

- Aktivierung von Motivation und Engagement im zivilgesellschaftlichen Bereich und Aufzeigen von Möglichkeiten im eigenen Umfeld
- Förderung von bürgerschaftlicher Beteiligung in der Bundesrepublik Deutschland und Entdecken von ehrenamtlichen Talenten
- Entwicklung von Gestaltungsmöglichkeiten für ein tolerantes Zusammenleben in unserer postmigrantischen und Gesellschaft
- Erarbeitung von Perspektiven, Zielen und Arbeitsschwerpunkten für eine nachhaltige (Spät-)Aussiedler*innenarbeit
- Kennenlernen von Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen zur Orientierung und Hilfestellung im Integrationsprozess

Programmablauf:

Freitag, 7. November 2025

bis 15.30 Uhr	Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee und Kuchen	
15.30 – 17.00 Uhr	Vlada Safraider Präsentation zur Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, erste Vorstellungsrunde <i>Kurze Vorstellung, situative Gespräche</i>	1,5 Std.
17.00 Uhr	Pause	
17.30 – 18.30 Uhr	Vlada Safraider Einführung in die Thematik, Vorstellungsrunde <i>Einführungsreferat, Diskussion, Visitenkarten</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Festliches Abendessen	
19.00 – 20.30 Uhr	Vlada Safraider Die Russlanddeutschen – biografische und geografische Spurensuche nach einer Identität <i>Input, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.
		insg. 4 Std.

Samstag, 8. November 2025

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Vlada Safraider / Udo Reineke / Grzegorz Lityński Das Projekt Beheimatung – Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2025 Teil 1: Diözese & KEFB / Aktuelles Teil 2: Akademie am Tönsberg / Aktuelles Teil 3: Gemeinsamer Austausch <i>Berichte, Erfahrungsaustausch</i>	1,5 Std.

10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Vlada Safraider / Udo Reineke / Grzegorz Lityński Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2025: Berichte aus den Migrantenselbstorganisationen / Regionalgruppen <i>Berichte, Erfahrungsaustausch</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
13.30 Uhr	Spaziergang zur Hedwigskapelle	
14.00 – 16.00 Uhr	Vlada Safraider / Stefanie Bockermann / Jakob Reinhardt Einladung zum Gespräch: Tschechow. Duo – ein Porträt <i>Lernortwechsel, szenisch-musikalische Lesung mit anschließendem Austausch</i>	2 Std.
16.00 Uhr	Spaziergang zurück in die Villa Welschen	
16.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
17.30 – 18.30 Uhr	Vlada Safraider / Grzegorz Lityński Perspektiven einer zukünftigen Aussiedler*innenarbeit – Neue Herausforderungen annehmen und umsetzen – ein Blick in die Zukunft <i>Input, Austausch im Plenum</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Sonntag, 9. November 2025

8.00 Uhr	Frühstück	
----------	-----------	--

9.00 – 10.30 Uhr	Vlada Safraider Ziele und Perspektiven einer zukünftigen Aussiedler*innenarbeit Vorhaben im Projekt Beheimatung 2026. Mögliche Themenschwerpunkte <i>Input, Gruppenarbeit, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Spaziergang zur Hedwigskapelle	
11.00 – 12.30 Uhr	Vlada Safraider / Grzegorz Lityński „Gesichte der Solidarität: Brücken statt Grenzen“ Erinnern. Verbinden. Gestalten. <i>Lernortwechsel, Ausstellungseröffnung</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Spaziergang zurück in die Villa Welschen	
13.00 Uhr	Mittagessen	
13.30 – 14.30 Uhr	Vlada Safraider Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>	1 Std.
14.30 Uhr	Abreise	
		insg. 4 Std.

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung.



Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Oerlinghausen, finanziert durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens, durchgeführt.



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

